

Gemeinde- brief

Blender·Intschede·Oiste

17. Jg. Nr. 4

August/September 1998



Ich wünsche dir Zeit

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben,
ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freu'n und zu lachen,
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.
Ich wünsche dir Zeit, für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst,
sondern auch zum Verschenken.

Ich wünsche dir Zeit, nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedensein können.

Ich wünsche dir Zeit, nicht nur so zum Vertreiben.

Ich wünsche, sie möge dir übrigbleiben
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,
anstatt nach der Zeit der Uhr nur zu schauen.

Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.

Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.

Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.

Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.

Ich wünsche dir:

Zeit zu haben zum Leben.

B. Michler

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Ich weiß nicht, wie es Ihnen nach dem ersten Lesen der nebenstehenden Worte geht. Mir sprechen sie aus dem Herzen. Da wünscht mir jemand Zeit: Zeit für so viele Dinge, die oft im hektischen Alltag untergehen. Zeit für Dinge, die ich doch meist als Zeitverschwendung ansehe. Zeit für mich. Und in der Summe: Zeit zu haben zum Leben.

In der vor uns liegenden Urlaubs- und Ferienzeit nehmen sich sicher viele von uns vor, sich für solche Dinge endlich mal Zeit zu nehmen, denn sonst ist ja keine Zeit dafür!

Wirklich? Muß es erst Urlaub werden, damit ich diese Dinge des Lebens lebe und umsetze? Muß ich erst Zeit für die Zeit haben? Muß ich erst ausgeruht sein, um ausruhen zu können?

Brauche ich das nicht erst recht in den vielen anderen Wochen des Jahres, wo ich so oft meine, überhaupt keine Zeit zu haben?

Vielleicht denke ich ja auch, ich darf dafür keine Zeit haben, denn dann gelte ich als faul - was sollen nur die Nachbarn denken! Nur wer was tut, gilt auch was!

Da wünscht mir jemand Zeit. Jemand, der erkannt hat, daß ich die oft nicht habe, mit tausend anderen Dingen beschäftigt bin, die wichtiger scheinen - nach außen. Dieser jemand hat erkannt, daß ich auch Zeit für das Innere brauche. Zeit, die mein Tun und Denken befragt, ob alles noch so richtig ist, ob ich noch auf einem guten, gesundem Weg bin, ob ich noch Augen und Ohren für die schönen und leisen Töne des Lebens habe.

Nach sechs Tagen Schöpfung ruhte Gott sich aus von seinen Werken, die er geschaffen hatte, so steht es am Anfang der Bibel. Schon damals wußten die Menschen, das diese Zeit nötig ist. Sie ist nötig in vielen Momenten meines Lebens und nicht nur einmal im Jahr im Urlaub.

Ich wünsche Ihnen Zeit für diese Zeiten! Sind sie es nicht, die unser Leben erst richtig wertvoll machen?

Mit herzlichen Grüßen

Anja Damm



Erschöpft und müde von der Hitze und vielen Eindrücken ...
... doch bereit, „die Erde aus den Angel zu heben“.



„... weil wir es wert sind!“

Das war das Motto des diesjährigen Landesjugendcamps vom 19.-21. Juni am Evangelischen Jugendhof Sachsenhain in Verden-Dauelsen.

Am Samstag fuhren wir, in diesem Jahr Konfirmierte, mit Pastor Damm-Wagenitz nach Dauelsen, um uns die verschiedenen Workshops, die Kirchengemeinden aus ganz Niedersachsen anboten, anzuschauen.

An diesem Tag war es ziemlich heiß, so daß wir uns mit unseren dicken Sachen ziemlich komisch vorkamen, während die, die das ganze Wochenende dort zelteten teilweise barfuß rumliefen und sich mit Wasser bespritzten.

Es gab viele Spiele, Musik zum Thema und viele Arbeitsgruppen. Man konnte sich Obst und Süßigkeiten kaufen, die sehr billig waren.

Zum Mittagessen gab es Suppe, die uns allerdings nicht sehr schmeckte. Dafür schmeckte das Abendbrot um so besser.

Über 2000 Jugendliche saßen zusammen auf der riesigen Rasenfläche und sogar der Bischof aus Hannover, Horst Hirschler, hielt eine kleine Rede.

Nach dem Essen begann auch schon das Theaterstück „My Generation“, der Höhepunkt des ganzen Tages, das uns zwei Stunden lang begeisterte. Nach dem Stück gab es noch eine Disco, auf der wir noch eine Stunde tanzten und feierten.

Leider mußten wir nichts genaues über das Gelände und kannten die ganzen Möglichkeiten nicht. Es wäre vielleicht besser gewesen, wenn wir uns informiert hätten.

Edda Rosenhagen
& Julia Wolters



Große und kleine Sängern und Sänger
stellten ihr Können unter Beweis.



Sommerfest des Kirchenchores

Rundherum stimmungsvoll war das Sommerfest in Blender am 5. Juli, das wegen des schlechten Wetters kurzerhand in die Kirche verlegt worden war.

Vier verschiedene Chöre - der Kirchenchor Blender, der Kinderchor Intschede, der gemischte Chor „Polyhymnia“ aus Holtum-Marsch und die „Blue Notes“ aus Lunsen - boten mit ihrer Liedauswahl ein buntes Programm, bei dem keine Langeweile aufkam. Auch die Zuhörer hatten reichlich Gelegenheit, ihr musikalisches Können bei vielen kleinen Kanons unter Beweis zu stellen.

Unterbrochen wurde der Nachmittag durch eine Kaffeepause im Gemeindehaus mit reichlich selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Das dies ein so schöner Jubiläumstag werden konnte, liegt ganz wesentlich an dem großen Engagement **aller** Beteiligten und ebenso an den zahlreich erschienenen Zuhörern. HERZLICHEN DANK!

Beate Bode

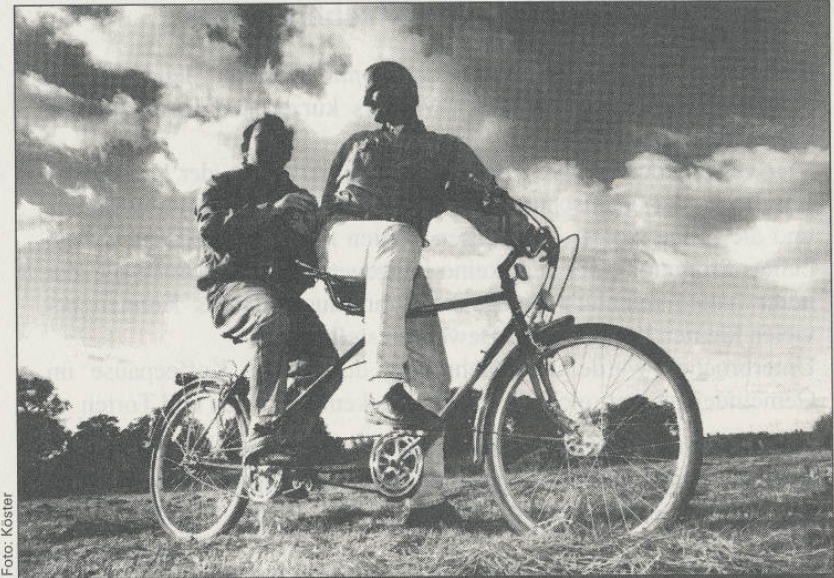


Foto: Köster

Monat der Diakonie

Bewegung

Auf dem hinteren Sitz des Tandems hat ein taubblinder Fahrer Platz genommen. Bevor die Fahrt beginnen kann, verständigt er sich mit seinem Partner. Dazu dienen Fingerzeichen, die in die Hand „geschrieben“ werden.

Diese ungleiche Mannschaft ist gelegentlich in Potsdam-Babelsberg unterwegs. Das dortige Oberlinhaus ist bekannt für seine Taubblindenarbeit. Taubblinde Menschen sind auf Hilfe und Begleitung angewiesen. Allein ist ihre Welt still und dunkel. In Gemeinschaft mit Sehenden und Hörenden

können Brücken aus der Isolation gebaut werden.

Der taubblinde Mann ist kein Schwächling, er braucht jedoch Hilfe – damit auch er in die Pedalen treten und den Spaß der Bewegung und den Fahrtwind erleben kann.

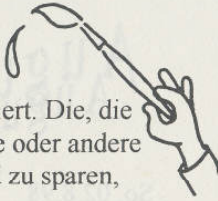
Der September gilt seit langem als „Monat der Diakonie“. Das Foto schildert, was mit dem Motto zum 150. Jubiläum der Diakonie gemeint ist: Über 800.000 Menschen machen sich haupt- und ehrenamtlich in Einrichtungen, Diensten, Initiativen und Gemeinden „stark für andere“. *Kurt Ahlhelm*

„Gut Ding will Weile haben“

Die Kirche in Blender ist ja schon ziemlich fertig renoviert. Die, die öfter in die Kirche kommen, sehen, daß es noch das eine oder andere zu tun gibt. Nun wollen wir uns in Eigenarbeit, um Geld zu sparen, an das Streichen der oberen Kirchenbänke machen.

Wer hat Lust den Pinsel mit zu schwingen und die Bänke von mausgrau in lichtetes Grün zu verwandeln???

**Termin: Montag, den 31. August,
um 9.00 Uhr in der Kirche.**



Ein Nachmittag mit Hildegard von Bingen

Sie gehörte zu den Berühmtheiten des Mittelalters. Theologin und Äbtissin, aber auch Heilkundige, deren Rezepturen aus dem 12. Jahrhundert noch heute hochaktuell sind.

1997/1998 wird in einer Vielzahl von wissenschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen ebenso wie in Gottesdiensten des 900. Geburtstages der Heiligen gedacht.

Am Dienstag, den 8. September,

wird
Marie-Elisabeth Rehse-Köppen
aus Hannover
uns diese Frau näher bringen,
**um 15.00 Uhr in der
Gemeinschaftssportanlage
in Intschede.**

**Herzlich...
willkommen!**



August



- So, 02.8.98 9.00 Uhr in Oiste
10.30 Uhr in Intschede
So, 09.8.98 10.00 Uhr in Blender
So, 16.8.98 9.00 Uhr in Oiste
10.30 Uhr in Intschede
So, 23.8.98 10.00 Uhr **Goldene Konfirmation in Blender
mit Abendmahlsfeier**
So, 30.8.98 9.00 Uhr in Oiste
10.30 Uhr in Intschede mit Taufe

September

- Sa, 05.9.98 9.00 Uhr **Gottesdienst zur Einschulung in Blender**
So, 06.9.98 10.00 Uhr in Blender
So, 13.9.98 9.00 Uhr in Oiste
10.30 Uhr **in Intschede mit Begrüßung der neuen
Vorkonfirmandinnen und -konfirmanden**
So, 20.9.98 10.00 Uhr **Zentralgottesdienst in Thedinghausen
anlässlich des THÄNHUSER MARKTES**
So, 27.9.98 10.00 Uhr in Blender mit Taufe

Monatsspruch für September 1998

*Das Erbarmen des Menschen gilt nur seinem Nächsten,
das Erbarmen des Herrn gilt allen Menschen.*

Jesus Sirach 18, Vers 13

August & September

| | | | |
|---------------|--------------|-----------------|--|
| Dienstag | 18.8. | 15.00 Uhr | Frauenhilfe Blender |
| Sonntag | 23.8. | 10.00 Uhr | Kindergottesdienst in Oiste |
| Dienstag | 25.8. | 15.00 Uhr | Frauenkreis Intschede |
| Samstag | 29.8. | 14.00 Uhr | Kindergottesdienstmittag in Blender |
| Sonntag | 30.8. | 10.00 Uhr | Kindergottesdienst in Oiste |
| Montag | 31.8. | 9.00 Uhr | Streichen der Kirchenbänke in Blender (s. S. 9) |

| | | | |
|-----------------|--------------|------------------|--|
| Freitag | 4.9. | 20.00 Uhr | Redaktionskreis im Gemeindehaus |
| Dienstag | 8.9. | 15.00 Uhr | Gemeinsame Frauenhilfe in Intschede über „Hildegard von Bingen“ (s.S. 12) |
| Mittwoch | 9.9. | 19.30 Uhr | Kirchenvorstandssitzung in Blender |
| Sonntag | 20.9. | 10.00 Uhr | Kindergottesdienst in Oiste |
| Samstag | 26.9. | 14.00 Uhr | KINDERKIRCHENTAG rund um den Dom in Verden (s.S. 16) |
| Sonntag | 27.9. | 10.00 Uhr | Kindergottesdienst in Oiste |

Unsere Konfirmandengruppen

Vorkonfirmanden: mittwochs 15.00 - 16.00 Uhr und 16.30 - 17.30 Uhr in Blender (K. Damm-Wagenitz)

Hauptkonfirmanden: donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr und 16.30 - 17.30 Uhr Blender (A. Damm)

Die Jugendgruppe

trifft sich in der Schulzeit jeden **Donnerstag um 19.15 Uhr** im Gemeindehaus Blender. Informationen bei K. Damm-Wagenitz, Tel.: 411

Unsere Chöre

Kirchenchor: dienstags 20.00 Uhr im Gemeindehaus Blender.

Kinderchor: montags 15.00 Uhr in der Gemeinschaftssportanlage Intschede. Leitung: Beate Bode, Tel.: 04258/355

Krabbelgruppen

Blender: mittwochs, 15.30 Uhr,

Informationen bei Anke Seidel, Tel.: 1770

Intschede: mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr, Gemeinschaftssportanlage
Informationen bei Iris Wigger, Tel.: 488

Urlaub im Pfarramt

Vom 21. Juli bis 10. August 1998 ist das Pfarramt nicht besetzt. Die Vertretung hat Pastor Köhler aus Etelsen, Tel.: 04235-375

Am 23. August wird in Blender die **Goldene Konfirmation** der Jahrgänge **1944-1948** gefeiert. Diejenigen, die in diesen Jahren woanders konfirmiert worden sind, inzwischen aber hier wohnen, können gern daran teilnehmen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Musikalische Vesper

Die nächste musikalische Vesper nach den Sommerferien findet statt, am Samstag, dem 26.9., um 19 Uhr. Auf dem Programm stehen u.a. die Deutschen Arien von Georg Friedrich Händel.

Vom 28. September bis zum 2. Oktober ist die diesjährige **Spangenberg Kleidersammlung**. Bitte beachten Sie den beigefügten Handzettel.

BITTE VORMERKEN!

AM FREITAG, DEN 2. OKTOBER, UM 19.30 UHR, FINDET IN DER KIRCHE IN THEDINGHAUSEN EIN KONZERT ZUM ERNTEDANKFEST ALLER CHOERE DER SAMTGEMEINDE STATT.



Hochzeit ohne Ave Maria ist wie Suppe ohne Salz???

Immer wieder wird von Angehörigen oder vom Brautpaar gewünscht, daß bei der Trauung das Ave Maria gesungen wird. Wenn dieser Wunsch abgelehnt wird, sind Unverständnis und Verärgerung die Reaktion. Der schönste Tag im Leben soll dem großen Vorbild „Traumhochzeit“ in nichts nachstehen.

Uns Christen liegt viel an der Freude, die besonders an so einem Tag gezeigt werden soll. Dieses kann in der Tat mit einem Überraschungsständchen während der Trauung zum Ausdruck gebracht werden. Es gibt ein reichhaltiges Repertoire, das sich für diesen Ehrentag eignet.

Viele Lieder lassen sich gut mit dem Predigttext und dem Ablauf des Traugottesdienstes in Verbindung bringen. Der Text des Ave Maria ist unser es Erachtens denkbar ungeeignet für eine Trauung. Er lautet nämlich:

Gegrüßet seist du, Maria, du bist voll Gnade

Für unsere katholischen Mitchristen paßt dieser Satz sicher sehr gut, da die Marienverehrung dort einen besonderen Stellenwert hat. In der evangelischen Kirche kennen wir außer dem Lob des dreieinigen Gottes keine Verehrung von Personen.

Der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesu.

Hier wird deutlich, daß das Ave Maria ein Advents- und Weihnachtslied ist. **Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. AMEN**

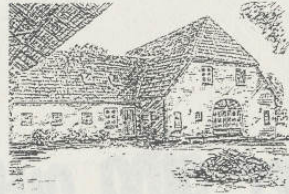
Brauchen wir die vermittelnde Fürbitte Marias oder können wir uns Gott selbst im Gebet zuwenden? Der Hochzeitstag ist sicher nicht nur geprägt von Hochstimmung, sondern legt auch viele Zukunftsfragen nahe, aber ob es so passend ist, hier schon an die Todesstunde zu denken?

Wir meinen, daß wir unseren katholischen Mitchristen Unrecht tun, wenn wir dieses Lied zu einem Trauungsschlagern machen, nur weil es so herzerreißend klingt und zu Tränen anrührt. Gemeinsam mit unseren Pastoren/Pastorinnen und Kirchenmusikern/Kirchenmusikerinnen finden Sie sicher einen guten Weg für eine Trauung mit der richtigen Würze.



Gerda Steffens, Kirchenmusikerin

Christa Naatjes, Pastorin



Ev. Freizeitheim Lehringen

Können Sie uns helfen?

Auch unser kirchenreiseeigenes Freizeitheim in Lehringen ist natürlich nicht vom Sparzwang und Sparwillen ausgenommen. Darum suchen wir auf Spendenbasis oder möglichst kostengünstig folgende Dinge:

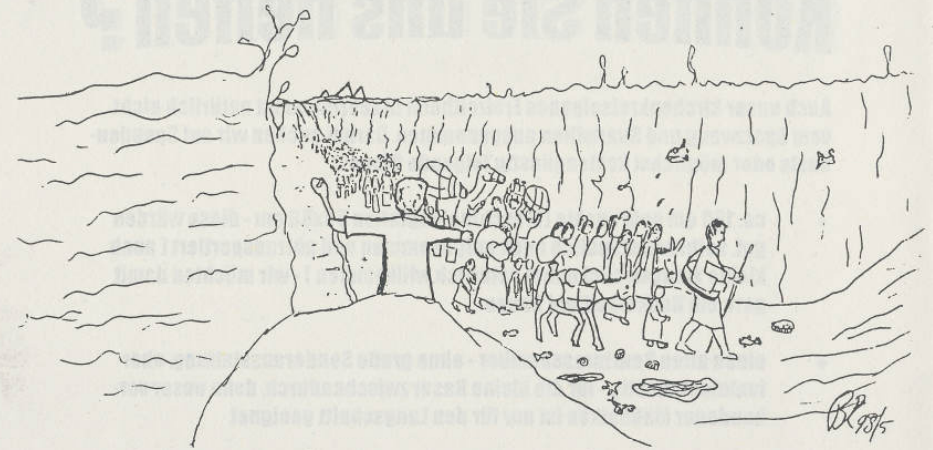
- ◆ ca. 100 qm gebrauchte (Wasch)betonplatten 50x50 cm - diese würden ggf. selbstverständlich auch aufgenommen und abtransportiert (auch kleine Mengen sind dabei natürlich willkommen) - wir möchten damit gern ein Basketballfeld bauen
- ◆ einen alten Benzinrasenmäher - ohne große Sonderausstattung, aber funktionstüchtig - für die kleine Rasur zwischendurch, denn unser vorhandener Mähbalken ist nur für den Langschnitt geeignet
- ◆ einen alten Traktor (ja, Sie lesen richtig !) - auch ohne gültige TÜV-Plakette, ggf. auch auf längerfristiger "Leihbasis". Am liebsten wäre uns - wenn man in solch einem Zusammenhang überhaupt Wünsche äußern darf - ein Trecker mit Frontlader und Zapfwellenanschluß - damit bei der Größe unseres Grundstückes der Stoßseufzer des Zivildienstleistenden ("Dafür müßte man einen Trecker haben") ein Ende hat.

Wenn Sie uns aus unserer Wunschsammlung etwas anbieten können, würde ich mich sehr über Ihren Anruf freuen.

Mit herzlichen Grüßen

Ev. Kreisjugenddienst Verden - Marienstr. 5 - 27283 Verden
Tel.: 04231-930314 Fax: 04231-930315

... und das Meer ging auf



Kinderkirchentag in Verden

Am **Sonnabend, den 26. September** findet im Dom und um den Dom herum ein Nachmittag für Kinder ab 5 Jahren statt. Alle Kinder aus dem Kirchenkreis sind dazu eingeladen. Wir wollen uns zusammen mit dem Volk Israel auf den Weg machen aus Ägypten durch die Wüste. Dabei gibt es **von 14.00 bis 17.30 Uhr** einiges zu erleben. Wir müssen Städte bauen, einen Weg durch das Meer finden und vieles andere.

Anmeldungen bis zum 15. September bei eurer Kirchengemeinde.

Unkosten 2,- DM

„Schöne Ferien!“



„Was ist falsch“

Auch sowas gibt's: Eine fahrbare Kirche auf dem Campingplatz. Gerade wird zum Gottesdienst eingeladen und alles dafür vorbereitet. Allerdings sind 10 Dinge auf dem Campingplatz falsch. Findet ihr sie alle?

- Auflösung:**
1. Der Hahn hat drei Beine.
 2. Am Zeltvordach fehlt eine Stan-ge.
 3. Das „N“ auf dem Schild über dem Wohnwagen ist verkehrt herum.
 4. Das Nummernschild am Wohnwagen hat überflüssige paar Linien.
 5. Der Wohnwagen hat überflüssige Gabel fest.
 6. Der Schmorchel des kleinen Tachers ist verbogen.
 7. und er hat seine Flossen verkehrt herum an.
 8. Der Federballschläger ist kaputt.
 9. Zeltheringe macht man nicht mit einer Gabel fest.
 10. Auf dem Mühlbrett fehlen ein paar Linien.



Taufen

Lauritz Thöle

am 31. Mai 1998 in Blender
Eltern: Stephanic und Martin Thöle, Böel

Finn Winkelmann

am 31. Mai 1998 in Daverden
Eltern: Tomke und Cord Winkelmann, Intschede

Julian Burghause (Konfirmand), Reer
am 19. Juni 1998 in Intschede



Trauungen

Christian Drewes und Silke Drewes, geb. Meyer,
am 19. Juni in Oiste

Frank Bindzus und Kerstin Bindzus, geb. Ellermeyer,
am 27. Juni in Oiste

Harald Emigholz und Corinna Emigholz, geb. Wille,
am 3. Juli in Intschede

Martin Bohlmann und Katja Bohlmann, geb. Müller,
am 4. Juli in Blender



Beerdigungen

Harald Röwer, Bremen, 54 Jahre,
am 15. Juni 1998 in Blender

Heinz True, Varste, 65 Jahre,
am 18. Juni 1998 in Blender

Ruth Clotz, Achim, 76 Jahre,
am 22. Juni 1998 in Intschede (Urnenbeisetzung)

Helge Bensmann, geb. Gutzeit, Intschede, 57 Jahre,
am 27. Juni 1998 in Intschede (Urnenbeisetzung)

(Stand 20.7.1998)

Altengeburtstage

Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr



August

| | | | |
|------------------|-----------|-----------|----------|
| Betty Schrödere | Holtum | am 15.08. | 84 Jahre |
| Johann Strahmann | Oiste | am 24.08. | 81 Jahre |
| Gertrud Bindzus | Amedorf | am 24.08. | 75 Jahre |
| Greta Quensel | Blender | am 25.08. | 75 Jahre |
| Dora Stürenburg | Intschede | am 31.08. | 80 Jahre |



September

| | | | |
|-------------------|-------------|-----------|----------|
| Margarete Niebuhr | Neddernhude | am 02.09. | 87 Jahre |
| Alwine Nickel | Blender | am 17.09. | 90 Jahre |
| Hermann Freese | Gahlstorfq | am 18.09. | 84 Jahre |
| Magdalene Klotz | Intschede | am 19.09. | 75 Jahre |
| Anni Rosenhagen | Einste | am 25.09. | 75 Jahre |



Unsere Besuchsdienstregelung:

Zu Ihrem 75., 80., 85. Geburtstag und dann jährlich besucht Sie die Pastorin oder der Pastor. Vom 81. bis 84. Geburtstag erhalten Sie einen Besuch von einer Kirchenvorsteherin/eines Kirchenvorstehers. An dieser Stelle im Gemeindebrief gratulieren wir jeweils denjenigen, die dann auch in den kommenden Monaten besucht werden. Sollten sie es nicht wünschen, daß Ihr Name hier erscheint, geben Sie es uns bitte rechtzeitig bekannt.

Wer den Besuch der Pastorin/des Pastors bei einem kranken Menschen aus unseren Gemeinden wünscht, melde sich bitte im Pfarramt.

So erreichen Sie uns

| | | |
|---------------------------|--|---|
| Pfarramt Blender | Auf den Linteln 4, Blender Pastorin Antje Damm & Pastor Karsten Damm-Wagenitz | 04233/411 Fax: 04233/ 942063 |
| Pfarrbüro Blender | Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo, 9-11 Uhr; Do, 8-11 Uhr | 04233/411 |
| Kirchenvorstand | Vorsitzende: Antje Damm Stellvertretende Vorsitzende: Blender: Hinrich Claus Intschede: Birgit Stöver Oiste: Alfred Grieme | 04233/411 04233/316 04233/94040 04233/1202 |
| Küsterinnen | Blender: Margret Claus Intschede: Helga Thies Oiste: Ingrid Dunker | 04233/316 04233/289 04233/1493 |
| Friedhofswärter/in | Bl.: Mariechen & Friedrich Lange Oiste: Ingrid Dunker | 04233/1221 04233/1493 |
| Chorleiterin | Beate Bode | 04258/355 |

Soziale Dienste in kirchlicher Trägerschaft

| | | |
|--|---|-------------|
| Kreissozialarbeiter (allgem. Sozialarbeit) | Domstr. 18, 27283 Verden Herr Maschmeyer | 04231/89480 |
| Sprechstunden: | Di, 15-18 Uhr; Fr, 9-12 Uhr | |
| Suchtberatungsstelle | Lugenstein 14, Verden | 04231/82812 |
| Asylberatung | Carl-Hesse Str. 61, Verden Frau Williams | 04321/68389 |
| Sprechstunden: | Mo, 10-12 Uhr; Mi, 15-17 Uhr | |
| Telefonseelsorge | bundesweit und kostenlos | 08001110111 |
| Ev. Briefseelsorge | Dachstr. 19, 81243 München | |

Impressum

Herausgeber: Die Kirchengemeinden Blender, Intschede, Oiste

Redaktionskreis: Blender: A. Damm, K. Damm-Wagenitz, A. Lucks; Intschede: G. Hackbarth, B. Stöver; Oiste: M. Dunker, F. v. Hammerstein

Druck: Kirchenkreisamt Verden; **Auflage:** 1000 Exemplare

V.i.S.d.P: A. Damm & K. Damm-Wagenitz - Tel.: 04233/411

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Mitarbeiter/inne/n kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt.

Spendenkonto: KSK Verden (BLZ: 291 526 70), Konto: 3256
(Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und den Zweck an.)